



einsames lit-girl fasst mich ins säulengrab

-

einsames lit-girl fasst mich ins säulengrab

wirrgenius tritt breitbein tür

einschnappt sich flusenNarr [mich]: ...irrschaure

.....von meiner hängebrücke ins basiläre ungewiss –

Lilith. ..Lust.:schwimm.... schwimm.... durchs krokantpassepartout

.....zur papierschlängenfrau

machtsss.! ..[schon am fallkapittel]

plappert ratio dazwischen

faselt von plusquamperfekt bouquettücke und mörtelrissen.

.....guckzeisig gelassen: *.na und*

bleibt cool

djüt weiter: *.heutistheut*morgen ist morgen

.....[betrug]

Hallo Aranka,

darf ich sagen: Dein detaillierter Besuch, einfach WOW :) ... Hach, und so dicht bei meiner Absicht zu Inhalt und Stil-Elementen.

... und, Du hast meine versteckte Litfaßsäule im Titel gut entdeckt ... die ja nun im Folgenden meine inszenierte Fantasie-Fläche von LI aufblättert; sie von LI's innere Lust-Ebene angerufen wird: quasi: Hey LI, lass dich von diesem (Poster) It-girl verführen; lass dich dahinfliegen.

LI spürt seine Lust, sein Wollen - figuriert sich in einen "guckzeisig", flitzt bis zum Kaptellrand der Litfaßsäule, bereit sogar abzustürzen, um zu seinem Fantasiegirl zu gelangen.

Und genau jetzt beginnt LI's Ratio zu intervenieren. Ruft nun ihrerseits LI zur Zurückhaltung auf.

LI konfrontiert beide inneren Ebenen, reflektiert sein Begehrt für die Entscheidung JA - mMn sehr differenziert: LI sieht in seiner Fantasiereise einen Jetzt-Sinn und unterlegt diese Illusion zugleich mit dem Wissen, dass es eben einzig eine Fantasterei ist,

mit der tiersinnigen Erkenntnis, hier der nüchternen Wirklichkeit auch mit einem (kontrollierten?) Selbstbetrug begegnen zu können (hier bewusst). Mit der vllt weiterführenden Frage, inwieweit unser



einsames lit-girl fasst mich ins säulengrab

Wahrnehmen nicht oft einem Wahrnehmungsbetrug unterliegt ... was für uns (mindestens zunächst) eine 1:1 Wirklichkeit bedeutet [wie Du es ja auch sagst].

Wie ich es schon in meinen obigen Einleitungsgedanken erwähnte: Hier sehe ich quasi eine umgesetzte, dialektische 3-Schritt Anrufung in LI's ICH ablaufen.

Aranka,

in dieser Antwort gehe ich zunächst auf Deine inhaltliche Betrachtung und Vorgabe-Umsetzung ein - in einem Folge-Antwort dann auf Deine formale, stilische Betrachtung zum Text.

Aranka hat Folgendes geschrieben: Hallo Inko!

Welch bildstarker Titel. Da bin ich doch gleich drin im Text!

Kombiniere ich hier „Lit / fasst/ Säulengrab“, sehe ich da eine Litfaß-Säule im Abgrund liegen und darauf die abgerissenen, verblichenen Plakate und eben auch ein Litfaß-Säulen Girl.

Umsetzung Bild:

Der Blick von der schwankenden Hängebrücke: In die Realität? **In welche Realität?** (Es ist immer das, was ich für eine solche halte!) Es ist hier die Tiefe des eigenen Ungewiss. (basilär: gefällt mir)

Anrufung:

LI ruft eine innere Instanz an: Lilith! Lust! (steht hier für die Anti-Eva!) Ruft seinen Mut, seine Gabe zur Imagination/Vision an. Seine Lust, sich zu erweitern!

Anruf ist hier gleichzeitig auch Aufruf/ Aufforderung/Zusprechung.

Inhaltsebene:

Hier wird die Geschichte einer Innenreise erzählt

LI ... sieht in seinem imaginären Abgrund das Lit-Girl. Und dieses Girl setzt nun die Reise des LI in Gang, wird zur Lilith, die das LI auffordert zu schwimmen, durchs Passepartout (Krokant: für splittrig / scharfkantig und gleichzeitig süß) hinein ins Bild.

Das LI schlüpft in den Guckzeisig ...

und immer plappert ihm die Ratio in sein übermütiges Unternehmen.

LI ... sagt: „na und!“. Ich weiß ja, dass ich „träume“, aber warum nicht! Ich gönne mir diese Reise!

Nun folgend LI's Konklusio, mMn sehr wichtig und schon text-zentral:

Die Risse schau ich morgen wieder an, heute will ich über mich hinaus. Mein Wirrgenius will Grenzen sprengen, Türen eintreten und heute ist heute, da folge ich ihm.

Morgen ist Morgen und auch das ist vielleicht „Betrug“. *Denn was ist schon Wirklichkeit, was Erfindung?*



einsames lit-girl fasst mich ins säulengrab

Aranka,

erst mal bis hierhin - und ein vielen Dank für Deine feine Zerlegung, die so nah meinen Fokus begleitet :-)

... ein sehr Tschüss, Frank ... bis dann bald weiter ...

-

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).